

# „Jedes Kind ist sein eigener Akteur“

Lankower Spielhaus: Offene Hortarbeit bedeutet selbstbestimmte Freizeit, Kreativität und freie Raumwahl

**LANKOW** Ihre pädagogische Arbeit nach den Bedürfnissen der 264 Sechs- bis Zehnjährigen auszurichten ist der Anspruch der 12 Erzieher, die im neuen Hort des Lankower Spielhauses fortan Freizeit anbieten. „Jedes Kind ist sein eigener Akteur. Es hat die freie Wahl der Räume, der Angebote, der Spielfreunde und Bezugspersonen“, erklärte gestern Thomas Tweer, Geschäftsführer des Diakoniewerks Neue Ufer als Mieter der Stätte. Montags bis freitags können in der Rahlstedter Straße 3c von 7 bis 17.15 Uhr die Mädchen und Jungen der Grundschule Lankow in offener Hortar-

beit betreut werden. „Dafür stehen uns für zwölf Gruppen zwei Etagen und 16 Räume zur Verfügung“, freute sich Antje Tackmann, die Leiterin der gesamten Kita. Zum Kickern, Entspannen, Spielen, Bewegen, Bauen, sich kreativ Betätigen, für Computerarbeit, zum Hausaufgabenmachen oder Theaterspielen beispielsweise. Eine Kinderküche sorgt für Essen und Trinken am Nachmittag. Im Erdgeschoss befänden sich die Garderobe und der Empfang. Etliche Eltern und andere Gäste nutzten am Donnerstag den Tag der offenen Tür für einen Blick hinter die Kulissen. *thme*



Im Kickerraum können die Hortkinder Geschicklichkeit beweisen. Erzieherin Angela Karsten betreut die erste Klasse. FOTO: THME